

II-3592 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1932/J

1988-03-25

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl, Schorn H.
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Mißbrauch von Steuergeldern durch die Hochschule
für angewandte Kunst in Wien für einseitige politische Zwecke

Am 10.3.1988 gelangte an alle Abgeordneten des Nationalrates ein Appell zur Absetzung des Bundespräsidenten nach Artikel 60 Abs. 6 B-VG, der unter anderem von Professoren bzw. Rektoren der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, von Museumsdirektoren sowie von einem Sektionschef des Wissenschaftsministeriums unterzeichnet wurde. Wie aus dem Absender eindeutig ersichtlich ist, wurde dieser Aufruf im Bereich der Hochschule für angewandte Kunst in Wien unter Mißbrauch der dort vorhandenen Ressourcen (Büromaterial, Arbeitszeit, Portogebühren) erstellt.

Da es sich bei dieser Aktion um eine eindeutig mißbräuchliche Verwendung von öffentlichen Mitteln, die ausschließlich für die Aufgabenerfüllung der Hochschule für angewandte Kunst gedacht sind, handelt, und diese darüber hinaus einen Mißbrauch von Steuergeldern für einseitige parteipolitische Zwecke darstellt, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e:

- 1.) Ist Ihnen die einseitige parteipolitische Aktion zur Absetzung des Bundespräsidenten durch Hochschulvertreter der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, aber auch durch hochrangige Beamte des Wissenschaftsministeriums bekannt?

- 2 -

- 2.) Welche Kosten entstanden der Hochschule für angewandte Kunst durch diesen Mißbrauch?
- 3.) Werden Sie von den Unterzeichnern der Aktion Ersatz für die der Hochschule für angewandte Kunst in Wien entstandenen Aufwendungen fordern?